



Zahlen – Fakten – Leistungen

Unternehmerinnen und Unternehmer sind es gewohnt, auf Zahlen zu schauen. Das gilt erst recht, wenn es um Kosten geht. Kurz und bündig wollen wir deshalb anhand einiger Daten und Fakten Transparenz schaffen: Was leistet Ihre IHK Bonn/Rhein-Sieg? Welche Kosten fallen dafür an? Was geschieht eigentlich mit den Beiträgen der Mitgliedsunternehmen? Genau diese Fragen stellen sich viele von Ihnen, wenn sie den jährlichen Beitragsbescheid ihrer IHK erhalten. Die vielleicht wichtigste Botschaft vorweg: Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen ermöglichen Sie die Arbeit Ihrer IHK als politische Interessenvertreterin und in der Region verankerte Dienstleisterin für rund 55.000 Betriebe. Und nicht nur das: In Präsidium und Vollversammlung bestimmen Unternehmerinnen und Unternehmer selbst darüber, wie diese Mittel verwendet werden. Das Motto dieses erfolgreichen Miteinanders: Aus der Wirtschaft – für die Wirtschaft!



IHK-Beiträge

Viele hundert Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich in der IHK – und damit auch für ihre IHK. Denn die IHK ist eine Selbstverwaltungsorganisation. In der Vollversammlung – dem „Parlament der Wirtschaft“ und höchsten IHK-Gremium – entscheiden die Unternehmer über Aufgaben, Grundsatzpositionen und Jahresziele ihrer IHK. Zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben ist die IHK auf die Erhebung von Beiträgen angewiesen. Sie machen im Fall der IHK Bonn/Rhein-Sieg rund 90 Prozent der Einnahmen aus; etwa zehn Prozent kommen aus Gebühren für bestimmte Dienstleistungen. Über die Höhe der Beiträge und Gebühren entscheiden die in die IHK-Vollversammlung gewählten Unternehmensvertreter selbst.

Wer zahlt wie viel IHK-Beitrag?

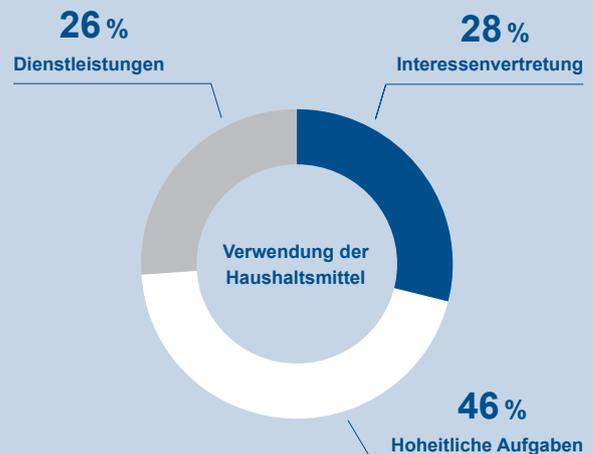
Laut IHK-Gesetz leisten alle IHK-zugehörigen Gewerbetreibenden – nach Maßgabe ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit – einen Beitrag zur Finanzierung ihrer IHK. Der Beitrag setzt sich aus einem Grundbeitrag und einem ertragsabhängigen Umlagesatz zusammen. So schultern starke Schultern mehr. Der Umlagesatz orientiert sich am Gewerbeertrag der Mitgliedsunternehmen.

Die Vollversammlung beschließt die Höhe der Grundbeiträge und die Höhe des Umlagesatzes. Die Festlegung der Beitragsumlage erfolgt dabei auf derselben Grundlage wie die Ermittlung der Gewerbesteuer durch die Kommunen.

Fragen zum Thema Beitrag – Beitragspflicht und Mitgliedschaft in ihrer IHK – beantwortet Ihnen gerne unser IHK-Team Beitrag unter Telefon 0228 2284-333. Informationen auch unter www.ihk-bonn.de, Webcode @1697.

Hoheitliche Aufgaben – Interessenvertretung – Dienstleistungen

Der Staat hat den IHKs zahlreiche hoheitliche Aufgaben übertragen. Dazu zählen vor allem die Berufsbildung und das Prüfungswesen in Aus- und Weiterbildung. Darüber hinaus vertritt die IHK, so ist es gesetzlich geregelt, das Gesamtinteresse aller ihr zugehörigen Gewerbetreibenden gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Zudem bietet sie zahlreiche Dienstleistungen an, von Erstberatung in vielen Rechts- und Steuerfragen über Informationsveranstaltungen bis zu Branchen- und Themennetzwerken. Über die Ausgabenstruktur entscheiden die gewählten Mitglieder der IHK-Vollversammlung im Rahmen ihres Budgetrechts selbst.



Dafür setzt sich die IHK Bonn/Rhein-Sieg ein – eine Auswahl

Für Unterstützung in der Corona-Krise

Die Corona-Pandemie stellt die regionale Wirtschaft vor große Herausforderungen. Viele Branchen und Unternehmen auch in unserer Region sind stark betroffen und haben massive wirtschaftliche Probleme. Deshalb sind Hilfen und Unterstützungsmaßnahmen für Unternehmen überlebenswichtig. Die IHK setzt sich in der Region, auf Landes- und Bundesebene bei Politik und Verwaltung für eine evidenzbasierte Strategie ein. Es sollten nur jene Teile des Wirtschaftslebens von den politischen Maßnahmen tangiert werden, bei denen auf Basis der Evidenz erkennbar ist, dass von ihnen die Ausbreitung des Virus begünstigt wird. So könnten wir punktuell und zielgerichtet reagieren. Wir brauchen als zweiten Baustein schnelle und unbürokratische Hilfen für die betroffenen Unternehmen, wobei wir etwa beim Kurzarbeitergeld, den Sofort- und Überbrückungshilfen schon Nachbesserungen erreicht haben. Mit Veranstaltungen und Webinaren, Informationen über das Internet und die sozialen Medien sowie unserer telefonischen Hotline unter 0228 2284-228 unterstützt die IHK Unternehmen bei der Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie.



Für eine bessere Verkehrsinfrastruktur

Der Verkehr fließt nicht in unserer Region; überall hakt es und staut es sich. Das kostet Unternehmen Geld. Weitere massive Einschränkungen drohen, weil die beiden Autobahnbrücken über den Rhein ebenso saniert werden müssen wie der sogenannte „Tausendfüßler“. Dazu kommen drohende Fahrverbote, das Dauerthema Erreichbarkeit der Bonner Innenstadt oder die vielen Baustellen. Die IHK als Vertreterin des Gesamtinteresses der Wirtschaft setzt sich unermüdlich für eine bessere Infrastruktur und mehr Verkehrsfluss ein.



Für eine Digitalisierung, die den Firmen nützt

Die Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt schreitet immer weiter voran – gerade auch in Zeiten der Corona-Pandemie. Besonders kleinen und mittleren Unternehmen drohen Wettbewerbsnachteile, wenn sie die digitalen Möglichkeiten, etwa zur Erhöhung der Effizienz von Prozessen, nicht nutzen. Die IHK bietet in Sachen Digitalisierung Aufklärung, Information und Unterstützung an. Zudem unterstützt die IHK den Digital Hub Region Bonn, der seinerseits die digitale Wirtschaft durch die Vernetzung von Unternehmen, Wissenschaft, Institutionen, Verbänden und Startups fördert.



Für nachhaltiges Unternehmertum

Die IHK ist eine starke Gemeinschaft mit 55.000 Mitgliedsunternehmen. Gründungen sorgen für frischen Wind in der Unternehmenslandschaft. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützt Gründerinnen und Gründer mit zahlreichen Aktivitäten und Angeboten – unter anderem im Verbund des STARTERCENTERS Bonn/Rhein-Sieg. Auch die kostenlosen Kompaktworkshops Businessplan sowie die Sprechstage zu Gründung und Finanzierung mit Experten von Förderbanken sind bei Gründerinnen und Gründern begehrt. Ebenso wichtig sind die Aktivitäten der IHK auf dem weiten Feld der Existenzsicherung. Angebote, Veranstaltungen und Informationen tragen dazu bei, dass sich Unternehmen nachhaltig und erfolgreich weiter entwickeln können und im Wettbewerb bestehen.



Für mehr Fachkräfte

Fachkräftemangel ist nach breiter Übereinstimmung der Unternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg das wirtschaftliche Risiko Nummer eins. Es fehlt an Fachkräften mit dualer Ausbildung, aber auch an Hochschulabsolventen bestimmter Fachrichtungen. Die IHK setzt sich für die Stärkung des dualen Ausbildungssystems ein. Sie verwaltet, organisiert und prüft im Rahmen der wirtschaftlichen Selbstverwaltung in über 250 Ausbildungsberufen und sichert somit die Qualität der dualen Ausbildung in Bonn/Rhein-Sieg. Die IHK wirbt unermüdlich für die duale Ausbildung als Garant für Fachkräftenachwuchs und setzt dabei bereits in den Schulen an.

